

Hochzeit

Was ist eine kirchliche Trauung?

Die kirchliche Trauung ist ein Segnungs- und Fürbittengottesdienst für das Hochzeitspaar.

Eine kirchliche Trauung ist nur möglich, wenn zuvor die standesamtliche Eheschließung vollzogen wurde. Denn nach evangelischem Verständnis wird die Ehe auf dem Standesamt geschlossen.

Wir wollen kirchlich heiraten.

Wenn Sie einen Termin für Ihre Hochzeit gefunden haben, stimmen Sie diesen bitte frühzeitig und bevor Sie weitere Planungen vornehmen mit Ihrem Pfarrer ab. Er oder sie kann Ihnen bei allen Fragen und Überlegungen weiterhelfen. Wenn Sie nicht aus der Kirchengemeinde Oberweimar kommen und in einer unserer Kirchen heiraten wollen, bitten wir Sie um eine gesonderte Gebühr (Aufstellung der Küstergebühren s. ganz unten)

Normalerweise findet die kirchliche Trauung in der Gemeinde statt, in der die Braut oder der Bräutigam ihren ersten Wohnsitz hat. Wünschen Sie eine Trauung in einer anderen Kirche oder Gemeinde, so nehmen Sie Kontakt mit dem dort zuständigen Pfarrer bzw. der zuständigen Pfarrerin, sowie dem Pfarrer Ihrer Heimatgemeinde auf. In der Regel wird er ein Entlassungsschreiben (Dimissoriale) ausstellen, die es dem Pfarrer der betreffenden Kirche erlaubt, die Trauung vorzunehmen.

Auch wenn Sie einen Pfarrer oder eine Pfarrerin aus Ihrem Bekanntenkreis "mitbringen", der die Trauung vornehmen soll, brauchen Sie dieses Entlassungsschreiben und die Zustimmung der Gemeinde vor Ort, damit er die Trauung vornehmen kann. Dies ist nötig, damit Ihre Trauung in den Kirchenbüchern festgehalten wird und das jeweilige Pfarramt über den Vollzug der kirchlichen Trauung informiert ist.

Mein Partner ist katholisch.

Wenn Ihr Partner katholisch ist und Sie kirchlich getraut werden möchten, empfehlen wir aus evangelischer Sicht zwei Möglichkeiten:

1. Die evangelische Trauung

Eine evangelische Trauung findet in einer evangelischen Kirche statt und wird nur durch einen evangelischen Pfarrer vorgenommen. Damit diese Trauung von der katholischen Kirche anerkannt wird, ist eine Erlaubnis ("Dispens") nötig, die der katholische Partner über den zuständigen katholischen Pfarrer beantragen kann. Dies ist nur bei der ersten Eheschließung möglich, da die katholische Kirche keine Scheidung anerkennt. Liegt dieser Dispens nicht vor, kann die Trauung trotzdem vorgenommen werden und ist nach evangelischem Verständnis voll gültig.

Allerdings wird diese Trauung von der katholischen Kirche dann nicht anerkannt.

2. Die "ökumenische" Trauung Bei einer "ökumenischen" Trauung sind immer Pfarrer von beiden Kirchen beteiligt. Je nach dem, ob die Trauung in einer evangelischen oder katholischen Kirche stattfindet, ist der Ablauf dem evangelischen oder dem katholischen Traugottesdienst angelehnt. In diesem Fall wirken immer beide Pfarrer mit.

Mein Partner gehört keiner christlichen Kirche an.

Sollte ein Partner keiner Kirche angehören, so ist eine evangelische Trauung möglich, wenn der andere Partner der evangelischen Kirche angehört und der konfessionslose Partner nichts gegen diese kirchliche Trauung einzuwenden hat und das christliche Bekenntnis seines Partners respektiert.

Wir möchten auch unser Kind taufen lassen.

Im Traugottesdienst kann gleichzeitig die Taufe vorgenommen werden. Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Pfarrer.

Welche Unterlagen brauchen wir?

An Unterlagen ist in der Regel nur die Heiratsurkunde (für religiöse Zwecke) aus dem Stammbuch nötig, die Sie bei der standesamtlichen Trauung erhalten. Sie muss dem Pfarrer vor Beginn der Trauung vorliegen.

Auch sollten Sie Ihr Stammbuch im Pfarramt vorbeibringen, damit dort die kirchliche Trauung eingetragen werden kann.

Wenn Sie nicht in Ihrer Heimatgemeinde heiraten, ist zusätzlich eine aktuelle Bescheinigung der Heimatgemeinde über ihre Kirchenzugehörigkeit notwendig.

Wie finden wir den richtigen Trauspruch?

Auf der Suche nach dem richtigen Trauspruch wird Ihnen sicher gerne Ihr Pfarrer helfen. Manchmal bekommen Sie dort eine Sammlung mit möglichen Trausprüchen, aus denen Sie sich selbst einen auswählen können. Natürlich können Sie auch auf eigene Faust in der Bibel suchen, wenngleich das etwas mühsamer ist. Eine gute Auswahl an Trausprüchen finden Sie im Internet unter www.trauspruch.de. Dort finden Sie auch Erläuterungen zur Bedeutung des Trauspruchs.

Was geschieht im Traugespräch?

Das Traugespräch bietet die Gelegenheit, über die Bedeutung der kirchlichen Trauung und das Zusammenleben in der Ehe zu sprechen. Dabei können sich Brautpaar und Pfarrer näher kennen lernen. Gemeinsam planen und besprechen sie den Ablauf des Gottesdienstes.

Weiterführende Links

- ☞ www.trauspruch.de (Auswahl an Trausprüchen, thematisch geordnet mit Erläuterungen.)
- ☞ www.ratgeber-hochzeit.de (Internet-Ratgeber rund um die Hochzeit.)
- ☞ www.hochzeitsplanung.de (Hilfe für die Hochzeitsplanung.)
- ☞ www.kirchen-abc.de (Schauen Sie unter der Rubrik 'Trauung' nach.)
- ☞ www.hochzeit-ks.de (Umfangreiche Linkseite.)

Aufstellung der Küster-Gebühren bei Trauungen in Oberweimar

Gemeindeglieder:

Normal: 30,- Euro

Mit Sektempfang : 50,- Euro.

Mit Catering auf der Kirchwiese: 100,- Euro.

Auswärtige:

Normal 230,- Euro, davon erhält die Küsterin 30,- Euro.

Mit Sektempfang: 250,- Euro, davon erhält die Küsterin: 50,- Euro.

Mit Catering auf der Kirchwiese: 300,- Euro, davon erhält die Küsterin: 100,- Euro.

Die Staffelung der Gebühren richtet sich nach inhaltlichem Aufwand unabhängig des zeitlichen Umfangs des jeweiligen Küsterdienstes.

– **Stand 19.07.2016**